Rödl & Partner

Status Quo und Perspektiven des kommunalen Forderungsmanagements in Deutschland

Auswertung der Umfrageergebnisse
Juni 2009

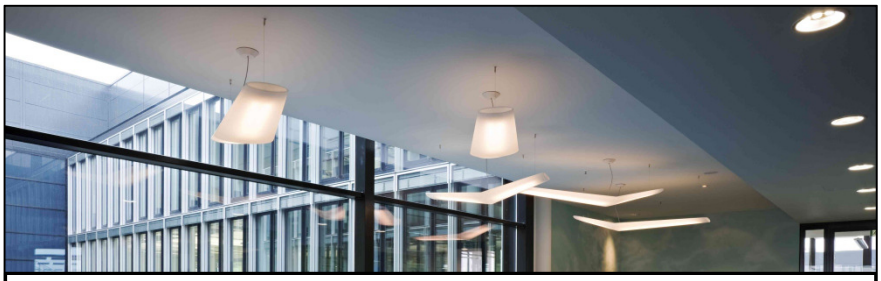
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Rechtsanwälte

Rödl & Partner

Inhalt

- Allgemeine Informationen
- Organisation Rechnungswesen
- Mengengerüste und Kennzahlen Forderungseinzug
- Organisation des Forderungseinzugs
- Personal
- Geschäftsprozesse und Maßnahmen
- Softwareeinsatz
- Steuerung, Controlling und Berichtswesen
- Gesamtstädtisches Forderungsmanagement
- Interkommunale Zusammenarbeit
- Privatisierung
- Ansprechpartner

Rödl & Partner

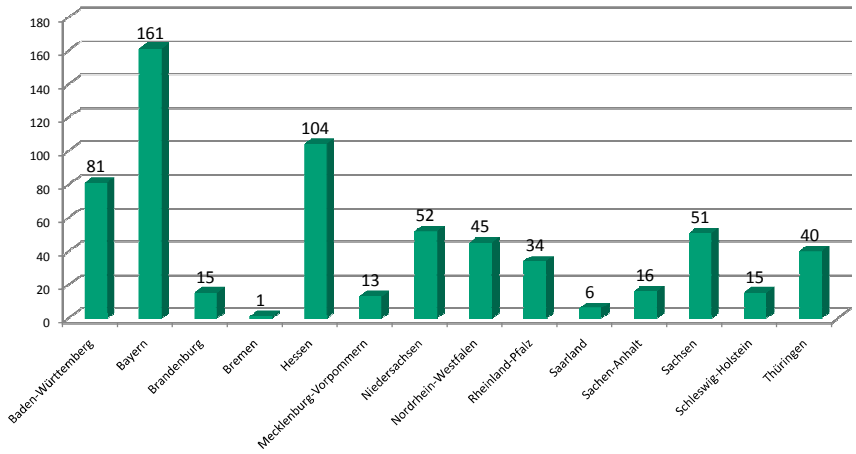


Allgemeine Informationen

Rödl & Partner

Datenbasis – Umfragebeteiligung

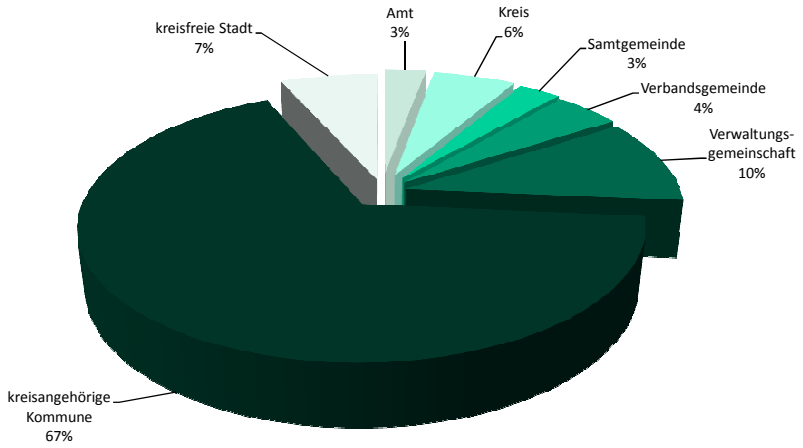
- Umfragebeteiligung: 634 Kommunen (~20 %).
- Verteilung der Beteiligung auf die Bundesländer:



4

Rödl & Partner

Datenbasis - Rechtsstatus



n = 634

Hinweis: Zweckverbände wurden den kreisangehörigen Kommunen zugeordnet

5

Rödl & Partner

Definition Größenklassen

Größenklasse	Einwohneranzahl
GK 1	über 400.000 Einwohner
GK 2	über 200.000 bis 400.000 Einwohner
GK 3	über 100.000 bis 200.000 Einwohner
GK 4	über 50.000 bis 100.000 Einwohner
GK 5	über 25.000 bis 50.000 Einwohner
GK 6	über 10.000 bis 25.000 Einwohner
GK 7	unter 10.000 Einwohner

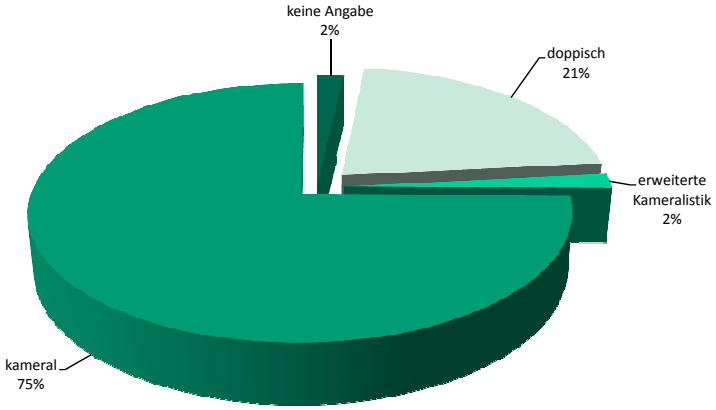
6

Rödl & Partner

Organisation Rechnungswesen

Rödl & Partner

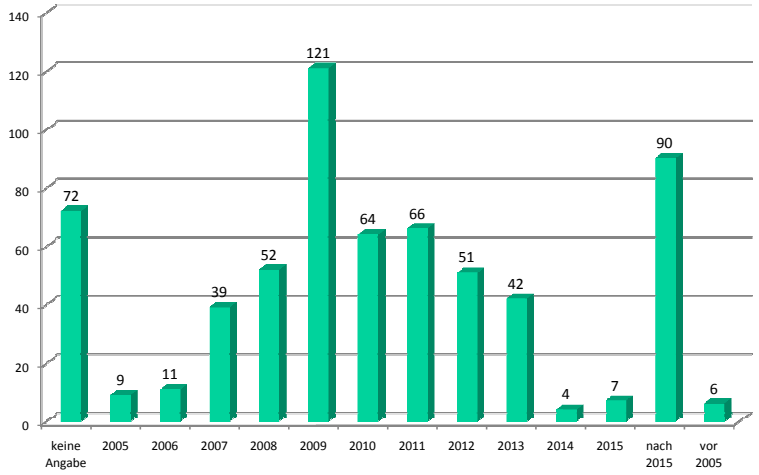
Organisation des Rechnungswesens



n = 634

Rödl & Partner

Umstellung des Rechnungswesens



n = 634

Rödl & Partner

Mengengerüste und Kennzahlen

Rödl & Partner

Ausprägungen des kommunalen Forderungsmanagements – Gesamtübersicht-

Kommune			Außenstände kumuliert	Vollstreckungsaufträge p.a.		Personal	
GK	Einwohner Mittelwert	Einwohner Bandbreite	TEUR	Anzahl	TEUR	Stellen	TEUR
GK 7	6.257	bis 10.000	437	431	102	0,6	23
GK 6	16.465	10.000 – 25.000	1.290	1.219	347	1,4	52
GK 5	36.170	25.000 – 50.000	2.911	2.969	1.071	3,1	125
GK 4	67.541	50.000 – 100.000	7.397	6.801	1.901	6,3	257
GK 3	132.280	100.000 – 200.000	12.575	16.530	5.462	12,5	475
GK 2	230.646	200.000 – 400.000	34.890	29.511	10.957	26,1	1.066
GK 1	571.357	über 400.000	109.717	74.314	32.401	56,7	2.483
Kreise	173.938	-	1.822	6.686	1.459	5,3	216

11

Rödl & Partner

Anteil fremder Ersuchen am Gesamtgeschäft (Anzahl)

Größenklasse	Mittelwert
GK 7	33 %
GK 6	43 %
GK 5	39 %
GK 4	28 %
GK 3	15 %
GK 2	27 %
GK 1	12 %
Kreise	X

Anteil der fremden Vollstreckungsaufträge im Verhältnis zu den gesamten Vollstreckungsaufträgen

12

Rödl & Partner

Gesamtübersicht der wesentlichen Kennzahlen

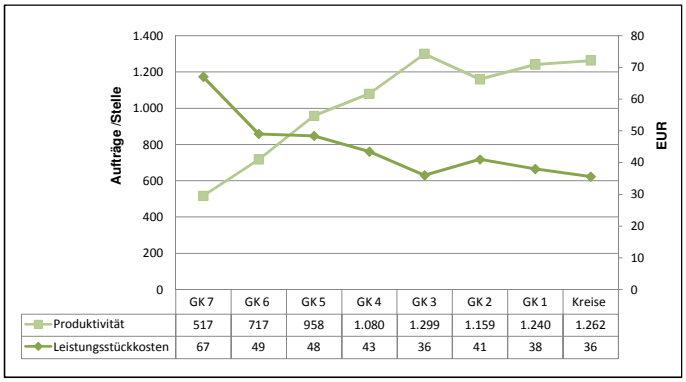
Kennzahl	Mittelwert	gew. Minimum*	gew. Maximum*
Einzugsquote Gesamt	96 %	54 %	99 %
Forderungsbindung	7 %	2 %	20 %
Lastschriftquote	29 %	10 %	60 %
Niederschlagungsquote	1 %	0,1 %	5 %
Mahnquote	5 %	1 %	13 %
Einzugsquote MS 1	60 %	11 %	87 %
Vollstreckungsquote	2 %	0,5 %	8 %
Einzugsquote MS 2	58 %	13 %	121 %
Erledigungsquote	81 %	36 %	123 %
Produktivität	765 Aufträge	112 Aufträge	1.632 Aufträge
Leistungsstückkosten	46 EUR	19 EUR	191 EUR
Kostendeckungsgrad	382 %	71 %	1.149 %

* unter gewogenem Minimum / Maximum ist der Mittelwert der unteren bzw. oberen 10 Prozent zu verstehen; erhebliche Ausreißer im Gesamtdatenbestand (die unteren bzw. oberen 5 Prozent) wurden bereits vor Berechnung des gewogenen Min/Max-Wertes eliminiert

13

Rödl & Partner

Produktivität und Leistungsstückkosten nach Größenklasse



	GK 7	GK 6	GK 5	GK 4	GK 3	GK 2	GK 1	Kreise
Produktivität	517	717	958	1.080	1.299	1.159	1.240	1.262
Leistungsstückkosten	67	49	48	43	36	41	38	36

14

Rödl & Partner

Definition der Kennzahlen Gesamtstädtisches Forderungsmanagement

Einzugsquote gesamt	Bereinigte Gesamteinnahmen* - offene Forderungen
	Bereinigte Gesamteinnahmen

*Bereinigt um nicht Forderungsmanagement relevante Transfererträge wie Zuwendungen, allgemeine Umlagen etc.; Pauschale Berechnung: Gesamteinnahmen x 75% bzw. bei (Land-)Kreisen Gesamteinnahmen x 15%

Forderungsbindung	Offene Forderungen
	Bereinigte Gesamteinnahmen*

*Bereinigt um nicht Forderungsmanagement relevante Transfererträge wie Zuwendungen, allgemeine Umlagen etc.; Pauschale Berechnung: Gesamteinnahmen x 75% bzw. bei (Land-)Kreisen Gesamteinnahmen x 15%

Lastschriftquote	Volumen Einzugsermächtigungen
	Bereinigte Gesamteinnahmen*

*Bereinigt um nicht Forderungsmanagement relevante Transfererträge wie Zuwendungen, allgemeine Umlagen etc.; Pauschale Berechnung: Gesamteinnahmen x 75% bzw. bei (Land-)Kreisen Gesamteinnahmen x 15%

Niederschlagungsquote	Volumen Niederschlagungen
	Bereinigte Gesamteinnahmen*

*Bereinigt um nicht Forderungsmanagement relevante Transfererträge wie Zuwendungen, allgemeine Umlagen etc.; Pauschale Berechnung: Gesamteinnahmen x 75% bzw. bei (Land-)Kreisen Gesamteinnahmen x 15%

15

Rödl & Partner

Definition der Kennzahlen Mahnwesen

Mahnquote	Mahnvolumen
	Bereinigte Gesamteinnahmen*

*Bereinigt um nicht Forderungsmanagement relevante Transfererträge wie Zuwendungen, allgemeine Umlagen etc.; Pauschale Berechnung: Gesamteinnahmen x 75% bzw. bei (Land-)Kreisen Gesamteinnahmen x 15%

Einzugsquote MS 1	Mahnvolumen – Volumen eigene Vollstreckungsaufträge
	Mahnvolumen

16

Rödl & Partner

Definition der Kennzahlen Vollstreckung I

Vollstreckungsquote	Vollstreckungsvolumen
	Bereinigte Gesamteinnahmen*

*Bereinigt um nicht Forderungsmanagement relevante Transfererträge wie Zuwendungen, allgemeine Umlagen etc.; Pauschale Berechnung: Gesamteinnahmen x 75% bzw. bei (Land-)Kreisen Gesamteinnahmen x 15%

Einzugsquote MS 2	Volumen der in der Vollstreckung eingezogenen Beträge
	Volumen eigene Vollstreckungsaufträge + Volumen fremde Ersuchen

Erledigungsquote Vollstreckung	Anzahl erledigte Vollstreckungsaufträge
	Anzahl eigene Vollstreckungsaufträge + Anzahl fremde Ersuchen

17

Rödl & Partner

Definition der Kennzahlen Vollstreckung II

Produktivität	Anzahl erledigte Vollstreckungsaufträge
	Vollzeitverrechnete Stellen Vollstreckung Gesamt

Leistungsstückkosten	Personalauszahlungen + 15% Sachkostenpauschale
	Anzahl der eigenen Vollstreckungsaufträge + Anzahl der fremden Vollstreckungsaufträge

Kostendeckungsgrad	Volumen der in der Vollstreckung eingezogenen Beträge
	Personalauszahlungen Vollstreckung + 15% Sachkostenpauschale

18

Rödl & Partner

Struktur / Organisation des Forderungseinzugs

19

Rödl & Partner

Eigener Vollstreckungsdienst

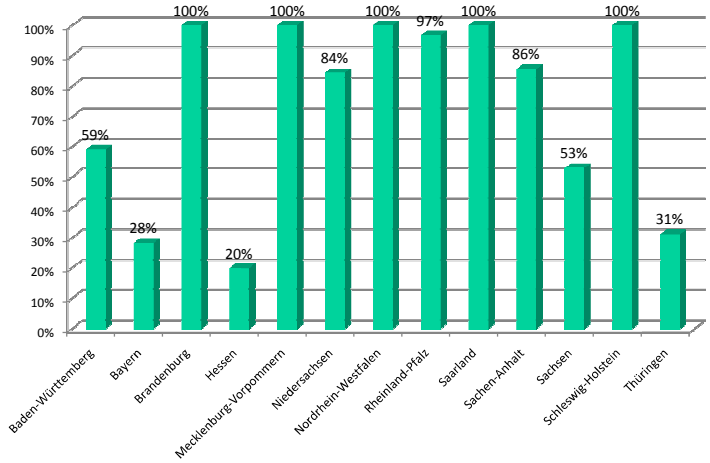
Frage: Existiert ein eigener Vollstreckungsdienst?

n = 634

20

Rödl & Partner

Eigene Vollstreckungsdienste
Verteilung Bundesländer

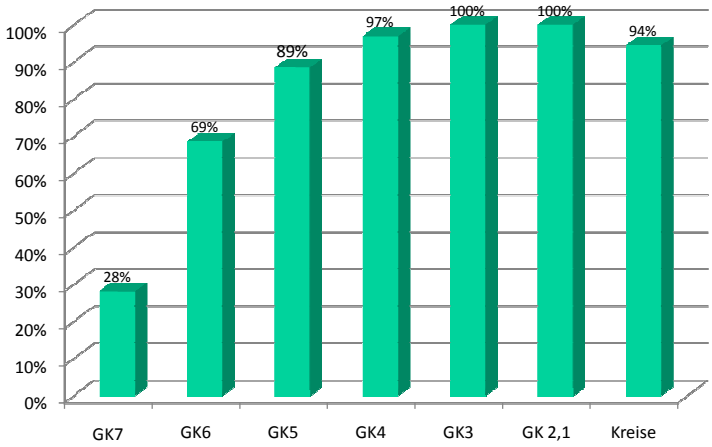


Verhältnis aller „Ja“ Antworten zu der Gesamtanzahl (Ja + Nein)
Hinweis: exklusive Kreise

21

Rödl & Partner

Eigene Vollstreckungsdienste
Verteilung Größenklassen

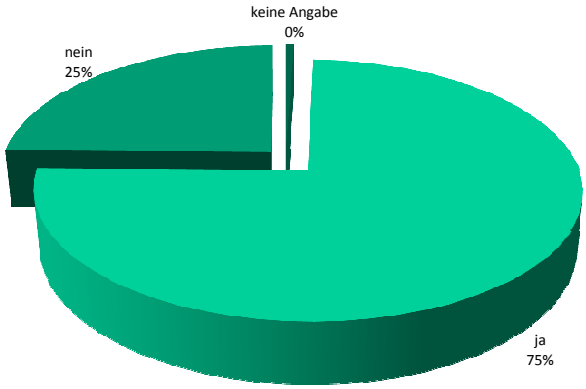


Verhältnis aller „Ja“ Antworten zu der Gesamtanzahl (Ja + Nein)
Hinweis: exklusive Kreise

22

Rödl & Partner

Vollstreckungsaußendienst



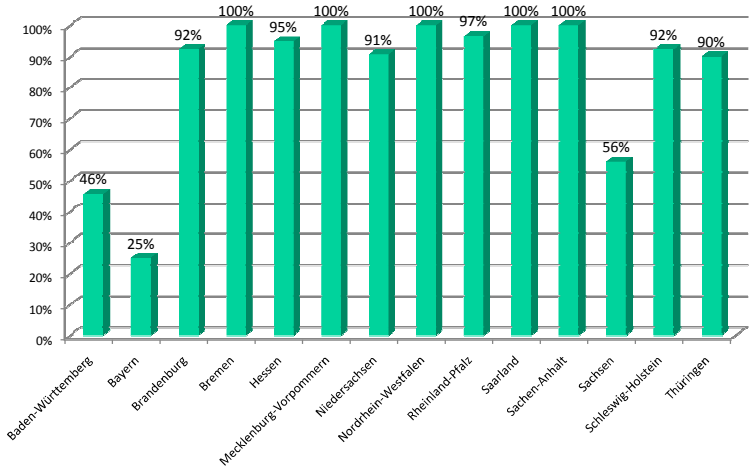
Frage: Existiert ein eigener Vollstreckungsaußendienst?

n = 351

23

Rödl & Partner

Eigener Vollstreckungsaußendienst Verteilung Bundesländer

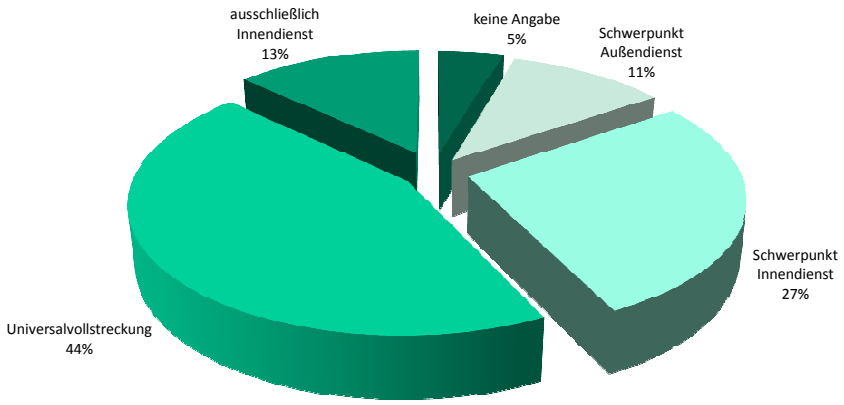


Verhältnis aller „Ja“ Antworten zu der Gesamtanzahl (Ja + Nein)

24

Rödl & Partner

Strategie Vollstreckung



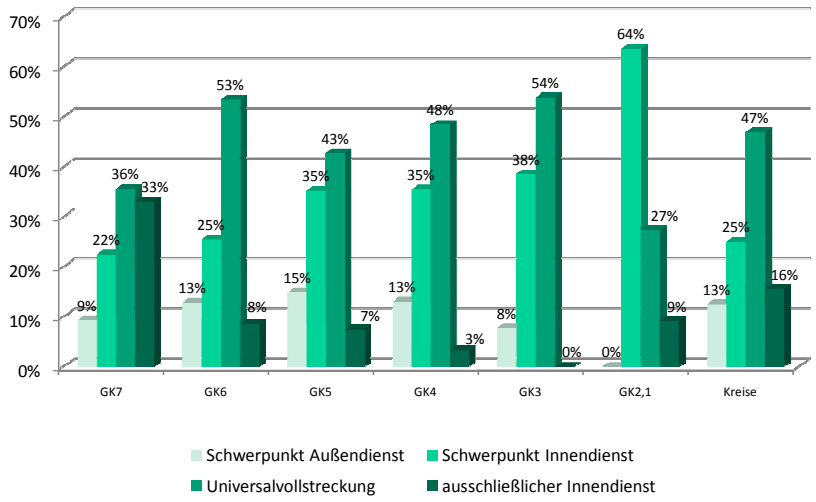
Frage: Welche Strategie verfolgen Sie betreffend das Verhältnis zwischen Innendienst- und Außendiensttätigkeit in der Vollstreckung?

n = 351

25

Rödl & Partner

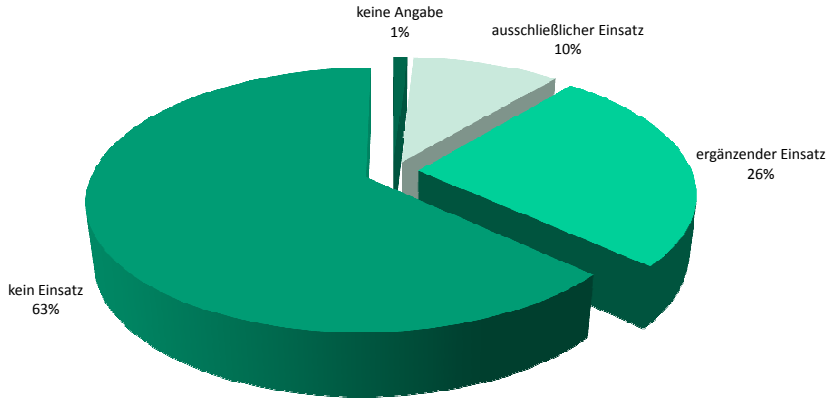
Strategie Vollstreckung nach Größenklassen



26

Rödl & Partner

Einsatz von Gerichtsvollziehern



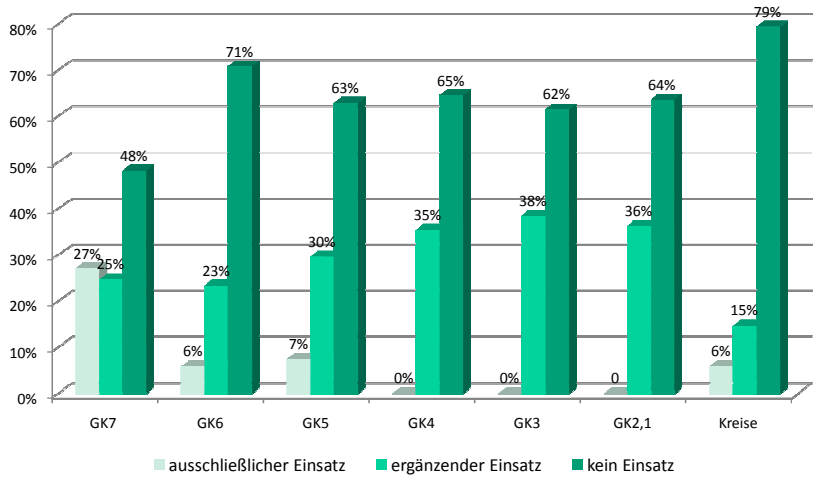
Frage: Erfolgt der Einsatz von Gerichtsvollziehern beim Einzug von öffentlich-rechtlichen Forderungen im eigenen Vollstreckungsbezirk?

n = 351

27

Rödl & Partner

Einsatz von Gerichtsvollziehern nach Größenklassen



28

Rödl & Partner

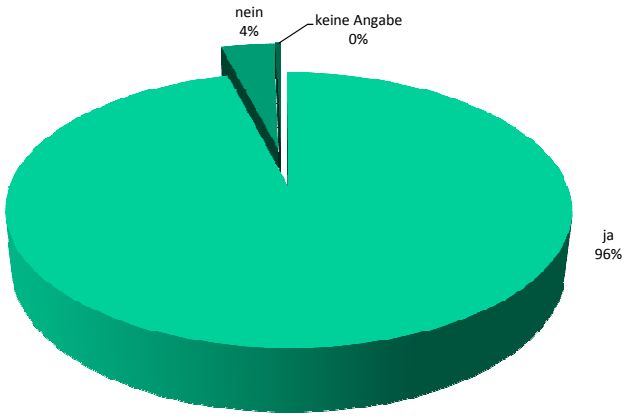
Einsatz von Gerichtsvollziehern nach Bundesländer

Bundesland	ausschließlicher Einsatz	ergänzender Einsatz	kein Einsatz
Baden-Württemberg	28 %	57 %	15 %
Bayern	38 %	53 %	9 %
Brandenburg	0 %	7 %	93 %
Hessen	0 %	15 %	85 %
Mecklenburg-Vorpommern	0 %	8 %	92 %
Niedersachsen	5 %	14 %	81 %
Nordrhein-Westfalen	0 %	18 %	82 %
Rheinland-Pfalz	0 %	6 %	94 %
Saarland	0 %	0 %	100 %
Sachsen-Anhalt	0 %	0 %	100 %
Sachsen	15 %	52 %	33 %
Schleswig-Holstein	0 %	0 %	100 %
Thüringen	0 %	18 %	82 %

29

Rödl & Partner

Kassenintegration der Vollstreckung



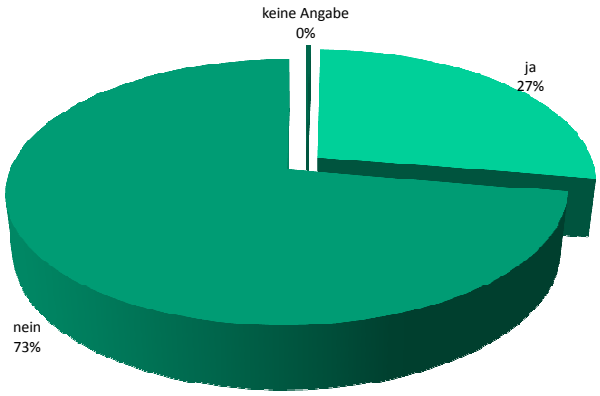
Frage: Ist die Vollstreckung organisatorisch in die Kasse integriert?

n = 351

30

Rödl & Partner

Weitere Stellen Forderungseinzug



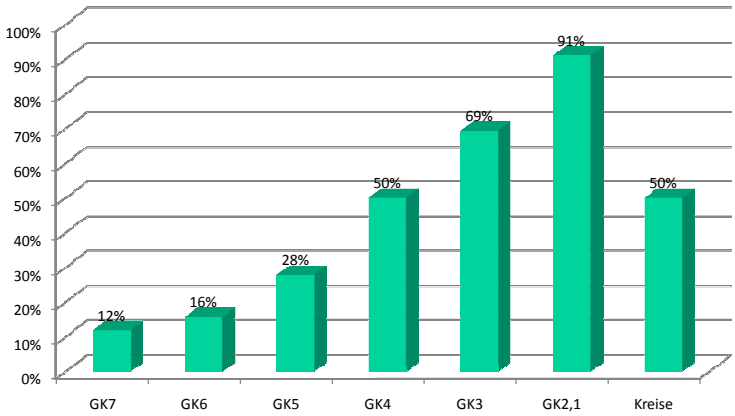
Frage: Sind weitere Stellen innerhalb der Verwaltung mit Aufgaben des Forderungseinzugs befasst (Mahnung, Beitreibung)?

n = 351

31

Rödl & Partner

Weitere Stellen Forderungseinzug nach Größenklassen



Verhältnis aller „Ja“ Antworten zu der Gesamtanzahl (Ja + Nein)

32

Rödl & Partner

Personalausstattung, -struktur und -steuerung

Rödl & Partner

Vollzeitstellen Gesamtübersicht

GK	Anzahl der Stellen in der Kasse insgesamt	davon Anzahl der Stellen in der Vollstreckung	Stellenanteil Vollstreckung
GK 7	2,0	0,6	30,0 %
GK 6	3,9	1,4	35,9 %
GK 5	7,8	3,1	39,7 %
GK 4	14,8	6,3	42,6 %
GK 3	32,3	12,5	38,7 %
GK 2	60,1	26,1	43,4 %
GK 1	121,1	56,7	46,8 %
Kreise	12,9	5,3	41,1 %

34

Rödl & Partner

Höhe der Personalauszahlungen Vollstreckung

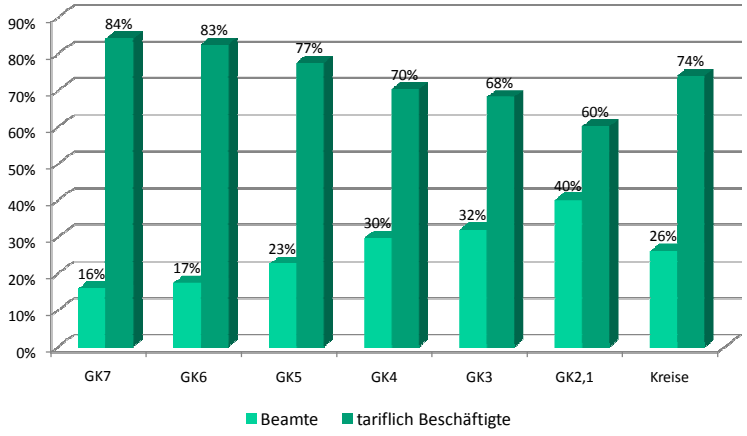
Größenklasse	Mittelwert
GK 7	23 TEUR
GK 6	52 TEUR
GK 5	125 TEUR
GK 4	257 TEUR
GK 3	475 TEUR
GK 2	1.066 TEUR
GK 1	2.483 TEUR
Kreise	216 TEUR

Frage: Höhe der Personalauszahlungen für den Bereich Vollstreckung

35

Rödl & Partner

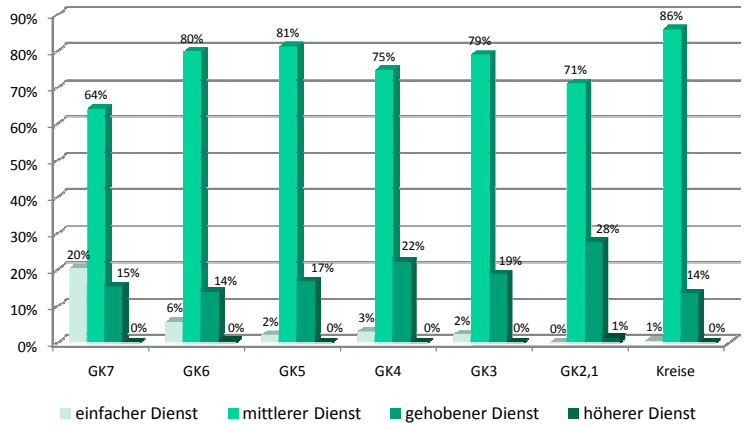
Verhältnis Beamte und tariflich Beschäftigte in der Vollstreckung



36

Rödl & Partner

Verhältnis einfacher, mittlerer, höherer, gehobener Dienst

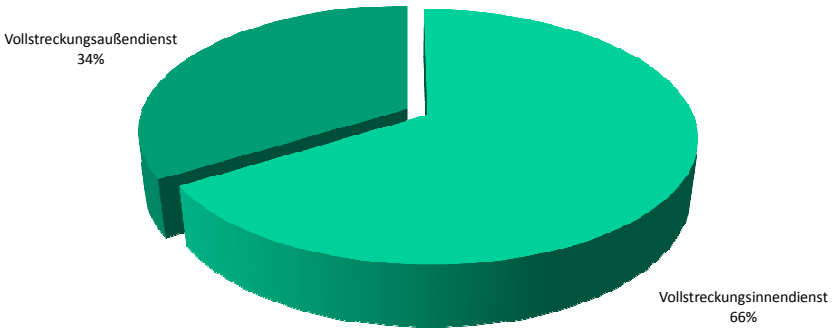


Frage: Anzahl der genannten Stellen (Vollstreckung) die dem einfachen Dienst, mittleren Dienst, gehobenen Dienst oder höheren Dienst zuzuordnen sind

37

Rödl & Partner

Verhältnis Vollstreckungsinnendienst und -außendienst

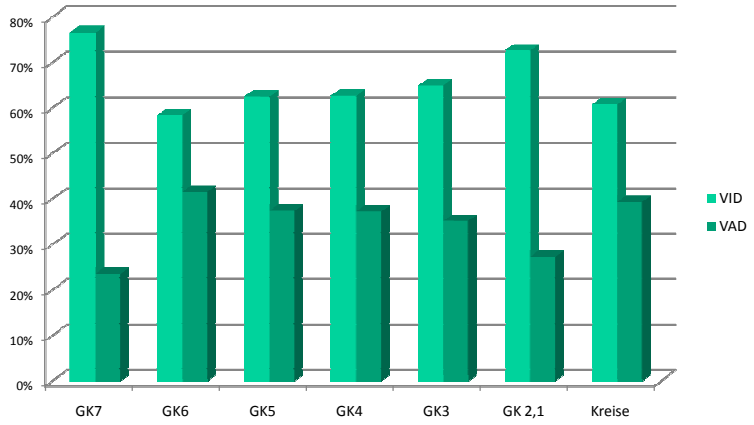


Frage: Anzahl der genannten Stellen (Vollstreckung) die dem Vollstreckungsinnendienst / Vollstreckungsaußendienst zuzuordnen sind

38

Rödl & Partner

Verhältnis Vollstreckungsinnendienst, -außendienst Verteilung Größenklassen

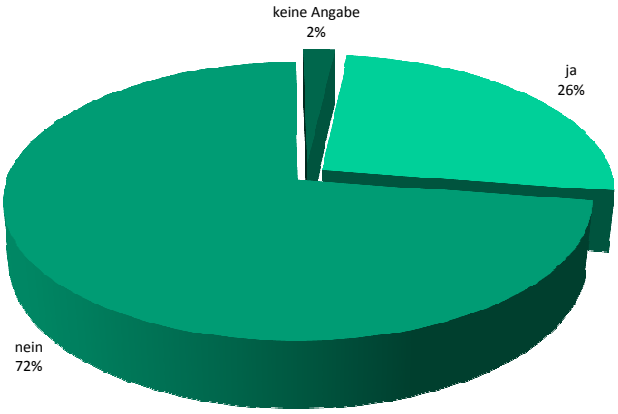


Frage: Anzahl der genannten Stellen (Vollstreckung) die dem Vollstreckungsinnendienst / Vollstreckungsaußendienst zuzuordnen sind

39

Rödl & Partner

Leistungsorientierte Vergütung



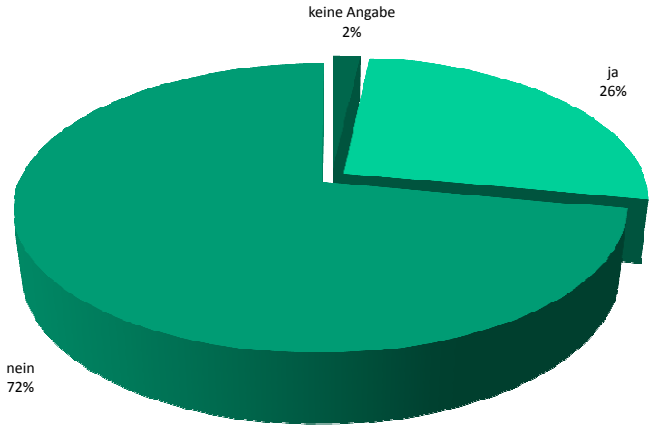
Frage: Erfolgt eine über die Vollstreckungsvergütungsordnung hinausgehende leistungsorientierte Bezahlung des Vollstreckungsdienstes?

n = 351

40

Rödl & Partner

Zielvereinbarungen



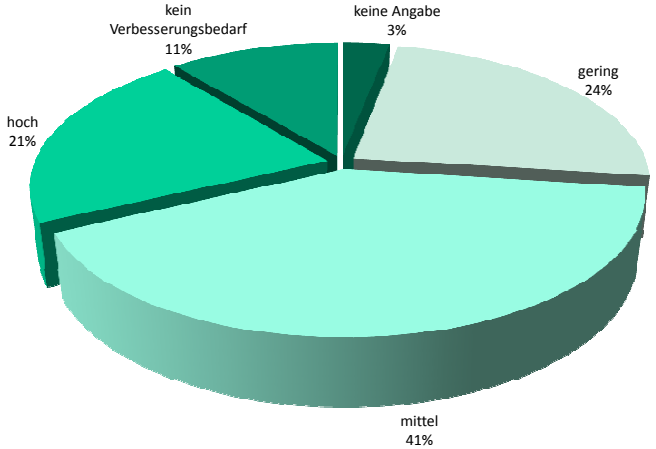
Frage: Erfolgt der Einsatz von Zielvereinbarungen als Steuerungsinstrument?

n = 351

41

Rödl & Partner

Verbesserungsbedarf Personal



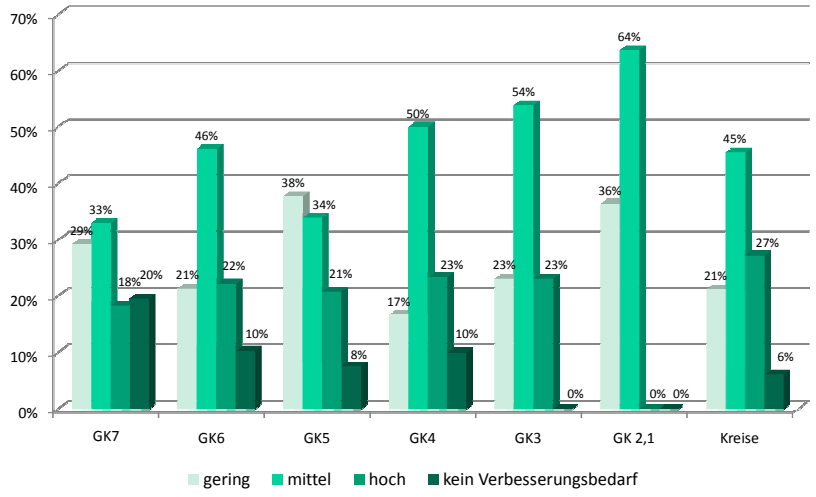
Frage: Sehen Sie Verbesserungsbedarf betreffend Stellenbewertung, Personalausstattung, Personalsteuerung etc.?

n = 351

42

Rödl & Partner

Verbesserungsbedarf Personal
Verteilung Größenklassen



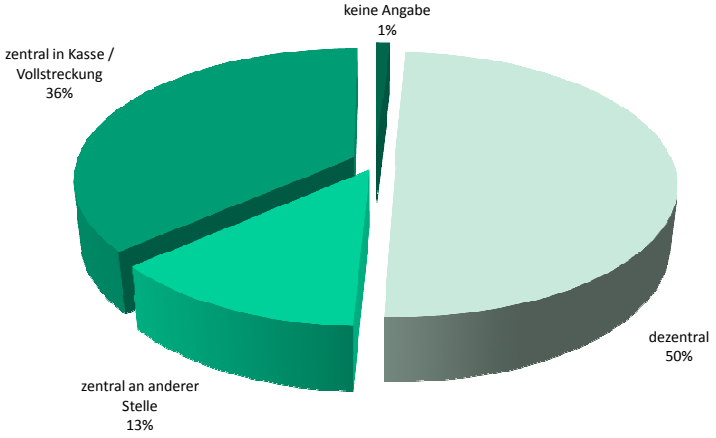
43

Rödl & Partner

Geschäftsprozesse und Maßnahmen

Rödl & Partner

Organisation Niederschlagung, Stundung, Erlasse

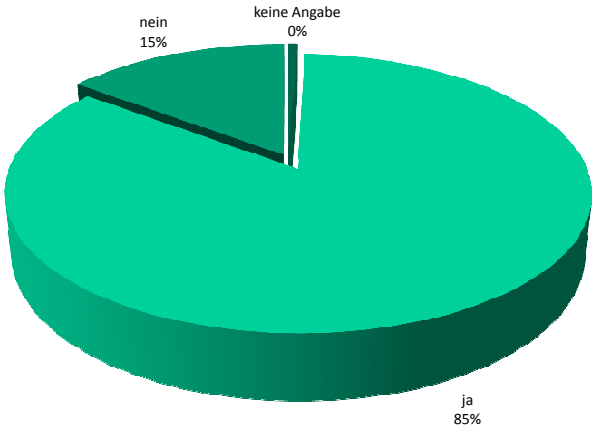


Frage: Erfolgt die Entscheidung über Niederschlagungen / Stundungen / Erlasse dezentral in den Fachämtern oder zentral in der Vollstreckung / Kasse?

45

Rödl & Partner

Bearbeitung öffentlich-rechtlicher Forderungen



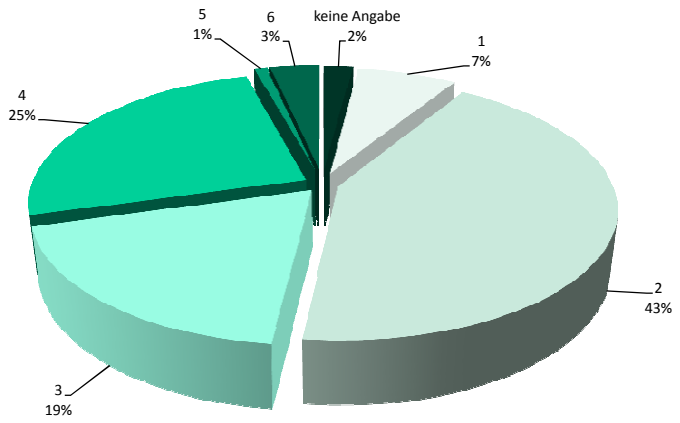
Frage: Werden die öffentlich-rechtlichen Forderungen unabhängig von ihrer Höhe, Forderungsart etc. grundsätzlich gleichartig bearbeitet?

n = 351

46

Rödl & Partner

Wochen bis zur Mahnung



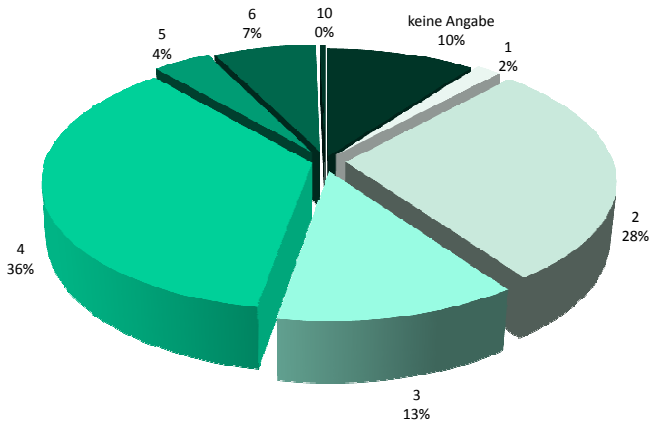
Frage: Nach wie vielen Wochen ab Säumnis erfolgt spätestens die erste Mahnung?

n = 351

47

Rödl & Partner

Wochen bis zum Vollstreckungsauftrag



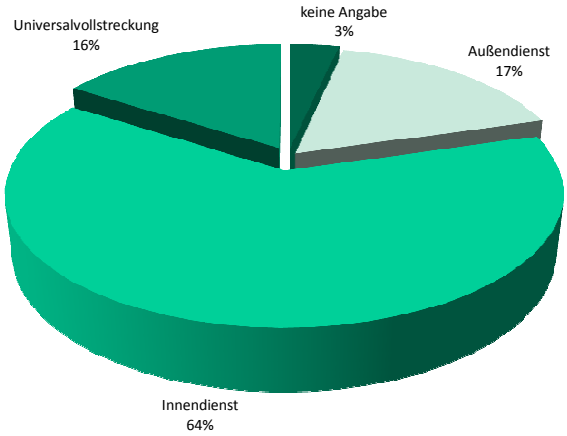
Frage: Nach wie vielen Wochen nach der ersten Mahnung erfolgt der Vollstreckungsauftrag?

n = 351

48

Rödl & Partner

Erstbefassung: Innen-, Außendienst



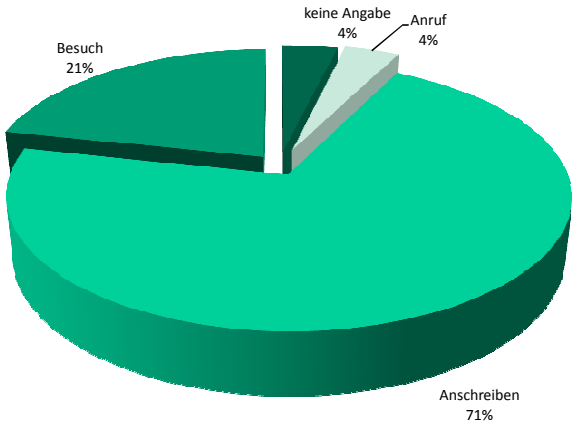
Frage: Befasst sich in der Regel zunächst der Innendienst oder der Außendienst mit den Vollstreckungsaufträgen?

n = 351

49

Rödl & Partner

Erster Schritt im Vollstreckungsdienst



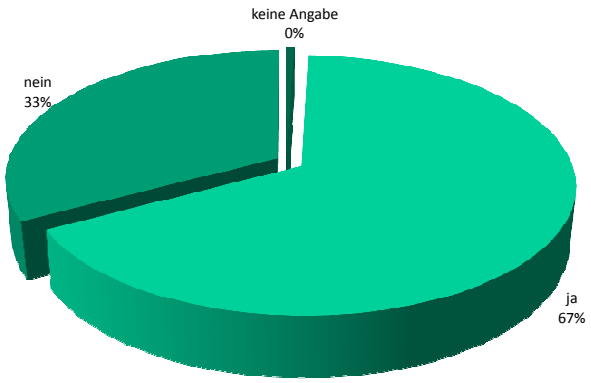
Frage: Welches ist in der Regel der erste Schritt im Vollstreckungsdienst, um die Schuldner zur Zahlung zu veranlassen?

n = 351

50

Rödl & Partner

Standardmäßige Abfrage anderer Fachbereiche



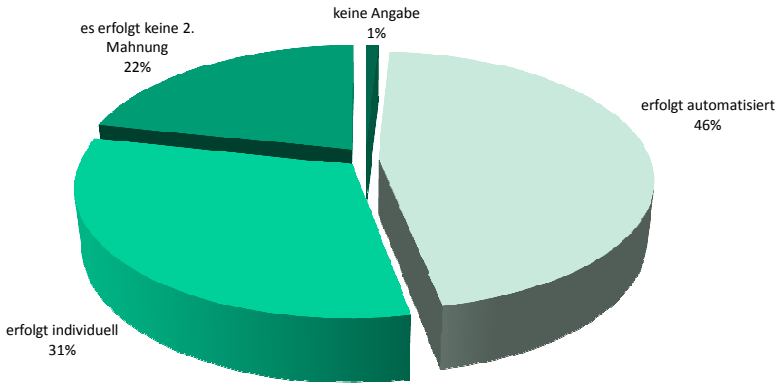
Frage: Werden schuldnerbezogene Informationen betreffend Bankverbindungen, Arbeitgeber, Wohnadresse, Vermögenswerte, u.ä. bei den anderen Fachbereichen (Steueramt, Sozialamt etc.) bei Bedarf standardmäßig abgefragt und seitens der Fachbereiche auch geliefert?

n = 351

51

Rödl & Partner

Vollstreckungsankündigung



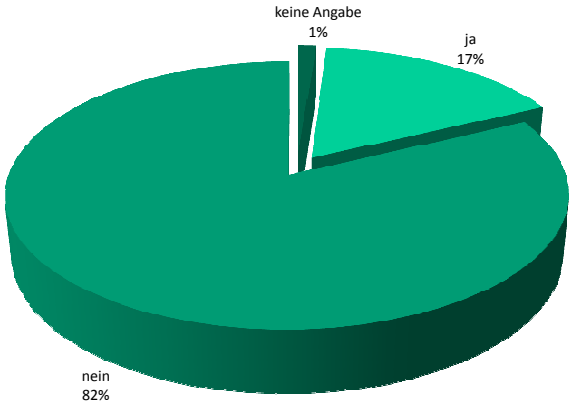
Frage: Erfolgt eine Vollstreckungsankündigung (2. Mahnung), falls ja, erfolgt diese automatisiert oder individuell?

n = 351

52

Rödl & Partner

Beratungsangebot Schuldner



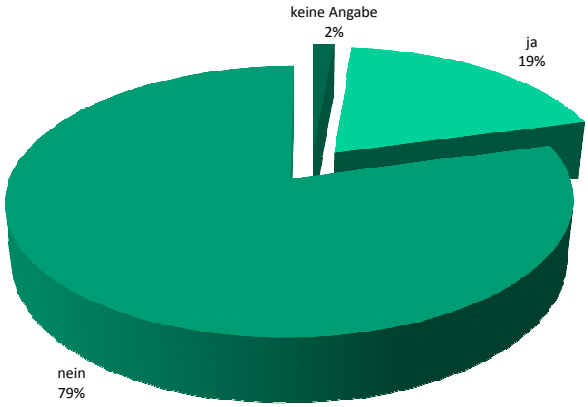
Frage: Werden seitens der Verwaltung anlässlich der Erkenntnisse des Vollstreckungsdienstes gezielte Beratungsangebote an Schuldner gerichtet (Schuldnerberatung)?

n = 351

53

Rödl & Partner

Vorgabe Bearbeitungsdauer



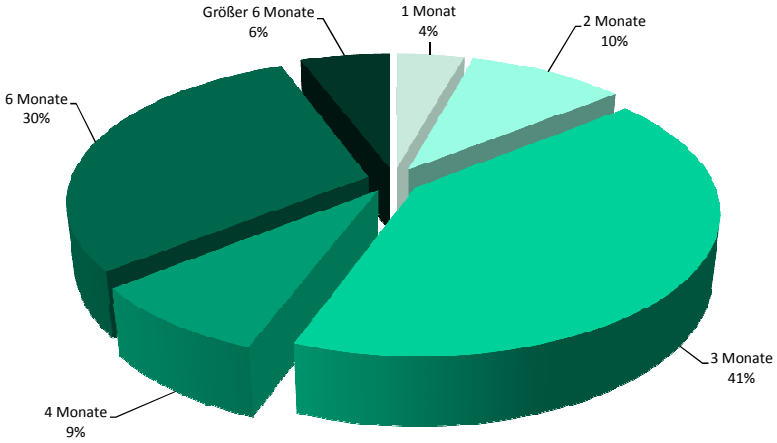
Frage: Existieren verbindliche und dokumentierte Vorgaben für die maximale Bearbeitungsdauer eines Vollstreckungsauftrages?

n = 351

54

Rödl & Partner

Vorgesehene Bearbeitungsdauer



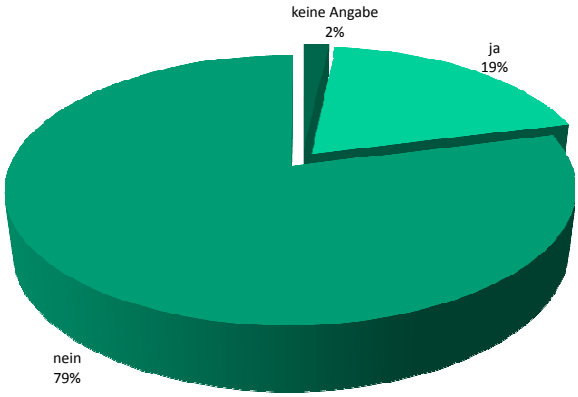
Frage: Wenn ja, wie welche Bearbeitungsdauer ist vorgesehen? (in Monaten)

n = 70

55

Rödl & Partner

Vorgabe Vorgehensweise



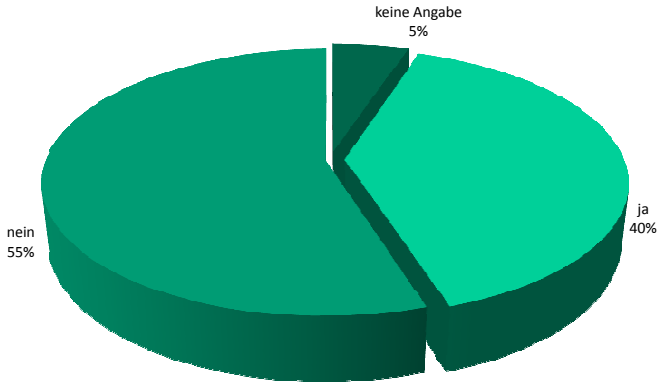
Frage: Existieren über die gesetzlichen Regelungen hinaus verbindliche und dokumentierte Vorgaben für die Vorgehensweise betreffend Abfolge von Prüfungen, Maßnahmenplanung und -durchführung etc. im Vollstreckungsverfahren?

n = 351

56

Rödl & Partner

Einsatz Gewerbeuntersagung



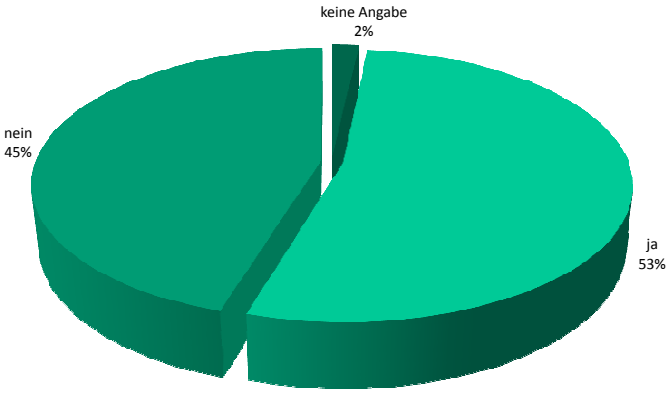
Frage: Wird im Zuge der Beitreibung von Gewerbesteuerforderungen in Zusammenarbeit mit der Gewerbebehörde auch das Instrument der Gewerbeuntersagung eingesetzt?

n = 351

57

Rödl & Partner

Abnahme EV, Vergleichsangebot, Stundung



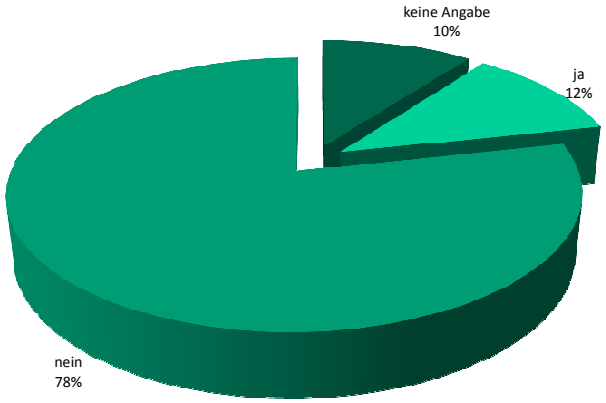
Frage: Erfolgt vor fruchtlosem Abschluss eines Vollstreckungsverfahrens grundsätzlich die Abnahme einer EV, ein Vergleichsangebot und/oder ein Stundungsangebot gegenüber Schuldner?

n = 351

58

Rödl & Partner

Gebietsrotation im Außendienst



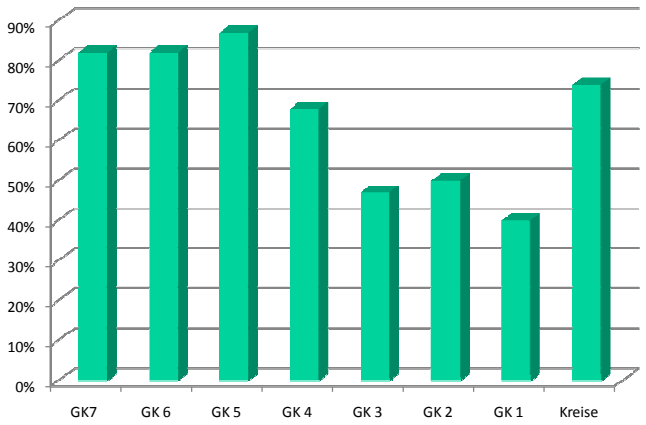
Frage: Erfolgt eine turnusmäßige Gebietsrotation im Außendienst?

n = 351

59

Rödl & Partner

Gebietsrotation
Verteilung Größenklassen



Frage: Erfolgt eine turnusmäßige Gebietsrotation im Außendienst?
Anteil der **„nein“ Antworten je Größenklasse**

n = 351

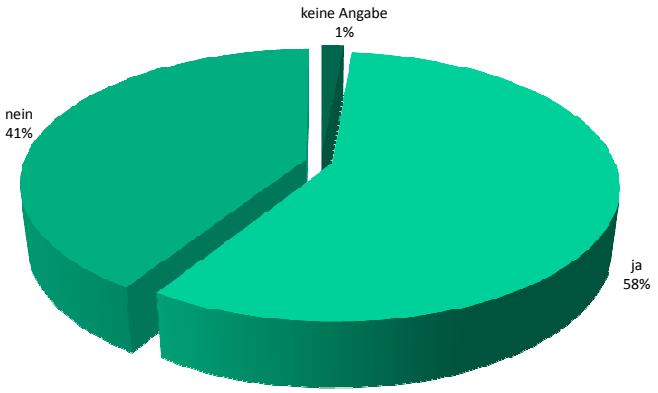
60

Rödl & Partner

Softwareeinsatz in der Vollstreckung

Rödl & Partner

Einsatz einer Vollstreckungssoftware



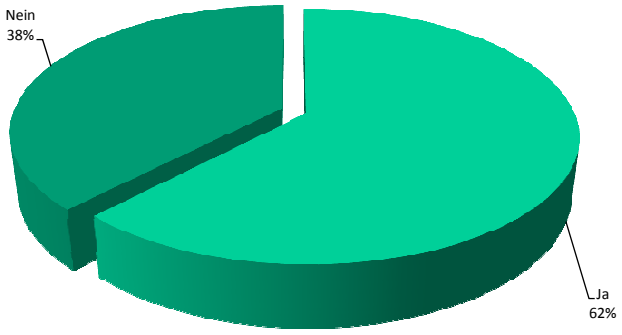
Frage: Wird eine Vollstreckungssoftware eingesetzt?

n = 351

62

Einsatz einer Vollstreckungssoftware – Integrierte Schnittstelle

Rödl & Partner



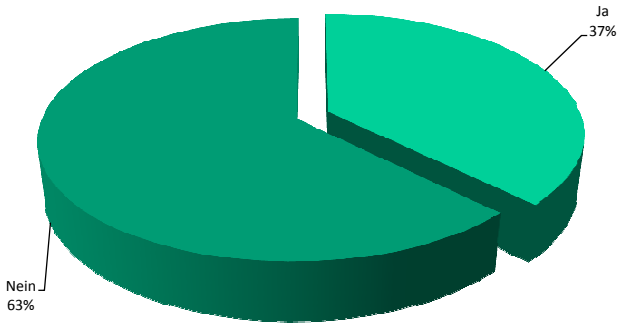
Frage: Wenn ja, verfügt die eingesetzte Vollstreckungssoftware über eine integrierte Schnittstelle mit der Finanzbuchhaltung (bidirektional)?

n = 203

63

Einsatz einer Vollstreckungssoftware - Planung

Rödl & Partner



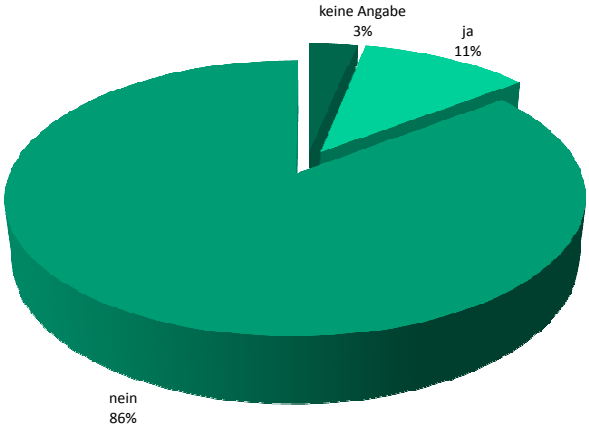
Frage: Wenn nein, ist der Einsatz ein Vollstreckungssoftware geplant?

n = 148

64

Rödl & Partner

Digitale Vorgangsbearbeitung, Aktenführung



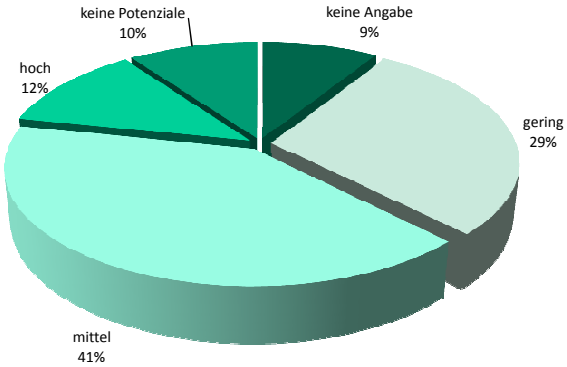
Frage: Findet eine überwiegend digitale Vorgangsbearbeitung / digitale Aktenführung auf Grundlage eines professionellen Dokumentenmanagementsystem statt?

n = 351

65

Rödl & Partner

Potentiale Investition Datenverarbeitung



Frage: Können nach Ihrer Auffassung durch Investitionen in Datenverarbeitung, IT-Technik, etc. weitere Wirtschaftlichkeits- und Qualitätspotenziale im Forderungseinzug erschlossen werden?

n = 351

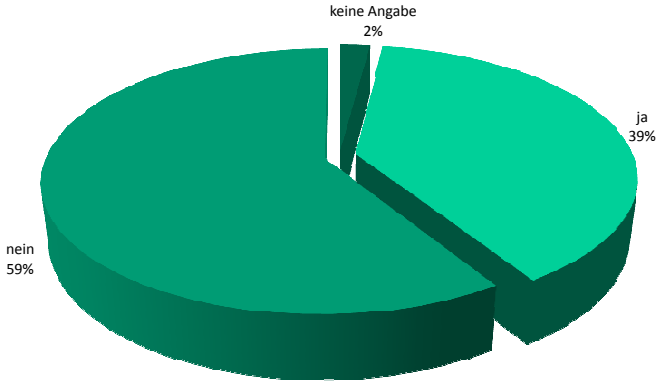
66

Rödl & Partner

Steuerung, Controlling und Berichtswesen

Rödl & Partner

Maschinelle Erzeugung von Statistiken



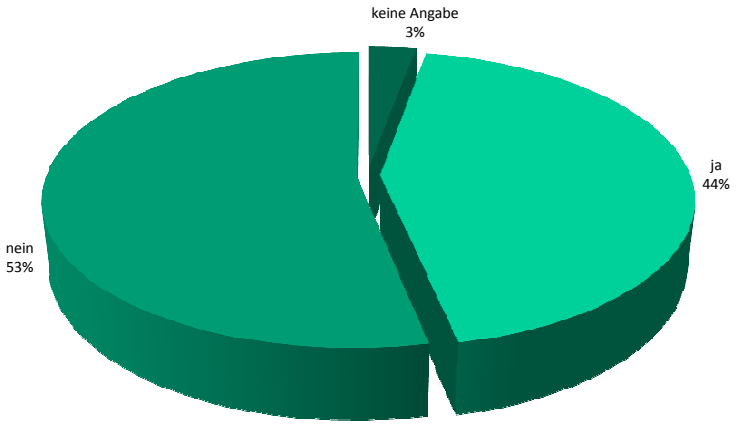
Frage: Werden relevante Statistiken für die Steuerung des Vollstreckungs-dienstes überwiegend maschinell erzeugt?

n = 351

68

Zuordnung von Zahlungseingängen in der Vollstreckung

Rödl & Partner



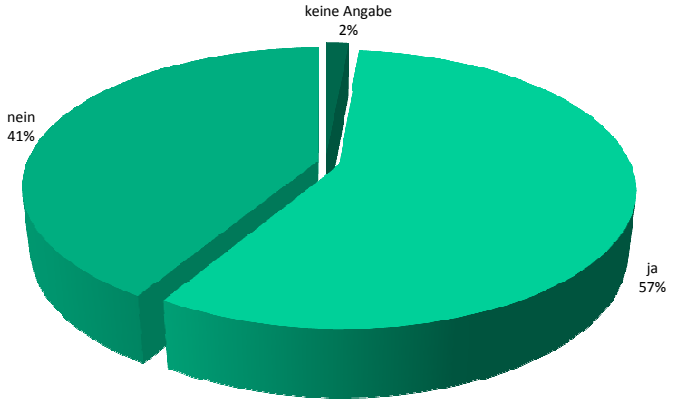
Frage: Haben Sie die Möglichkeit, Zahlungseingänge maschinell konkreten Vollstreckungsmaßnahmen zuzuordnen?

n = 351

69

Überwachung der Bearbeitungszeit

Rödl & Partner



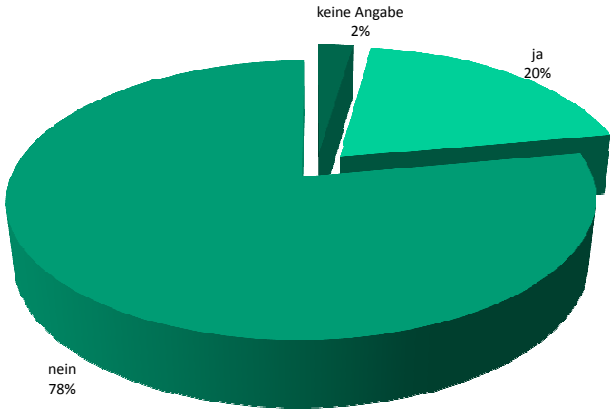
Frage: Überwachen Sie fortlaufend die Entwicklung der Bearbeitungszeiten der Vollstreckungsaufträge?

n = 351

70

Rödl & Partner

Berichtwesen in der Vollstreckung



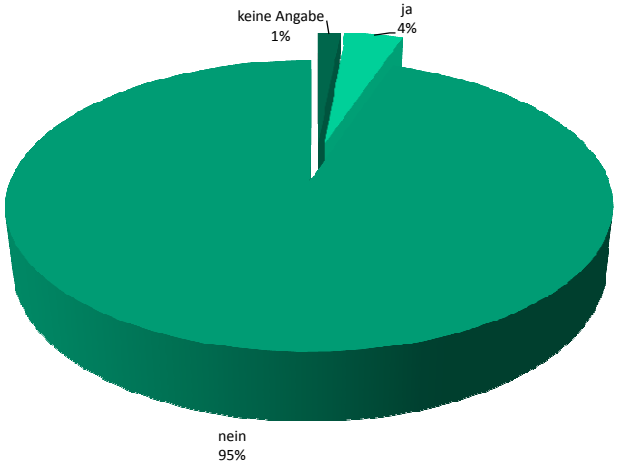
Frage: Erfolgt ein regelmäßiges Berichtswesen über Kosten, Leistungen und Ergebnisse des Vollstreckungsdienstes gegenüber Verwaltungsleitung und Politik etc.?

n = 351

71

Rödl & Partner

Interkommunaler Vergleich



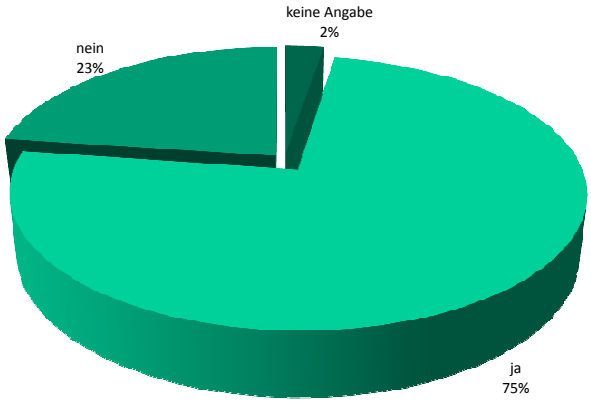
Frage: Werden regelmäßig Vergleiche mit den Vollstreckungsdiensten anderer Kommunen durchgeführt (interkommunaler Vergleich)?

n = 351

72

Rödl & Partner

Überwachung wesentlicher Vollstreckungsaufträge



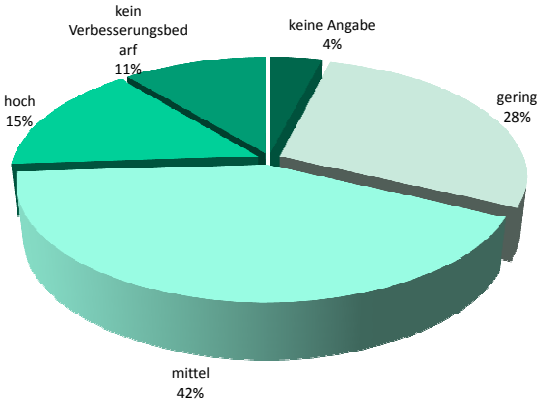
Frage: Erfolgt eine regelmäßige Überwachung der Bearbeitung betragsmäßig wesentlicher Vollstreckungsaufträge?

n = 351

73

Rödl & Partner

Verbesserungsbedarf im Controlling



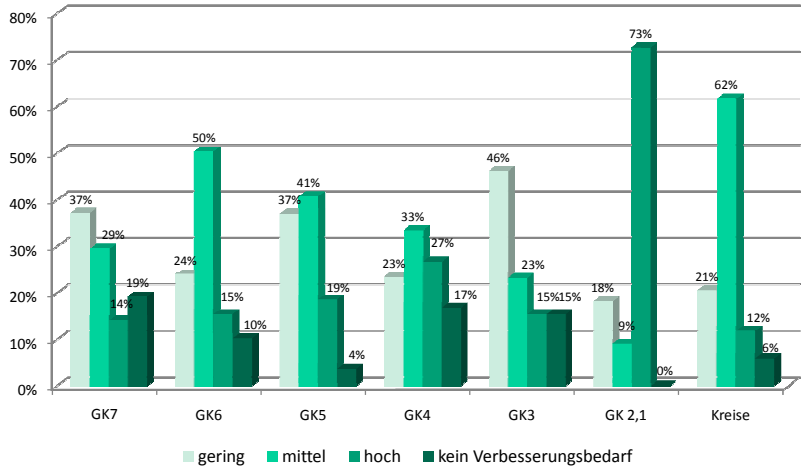
Frage: Sehen Sie Verbesserungsbedarf betreffend der Steuerung, dem Controlling und dem Berichtswesen im Forderungseinzug?

n = 351

74

Rödl & Partner

Verbesserungsbedarf Controlling
Verteilung Größenklassen



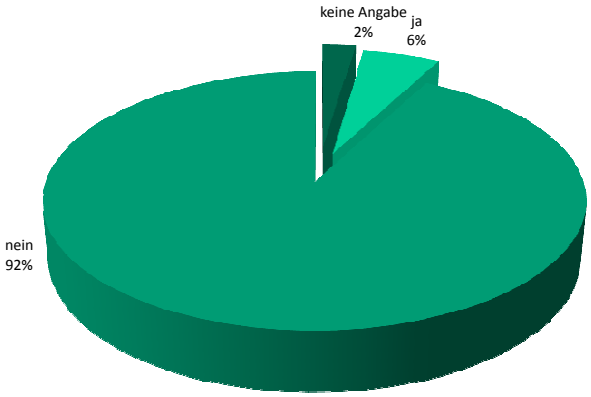
75

Rödl & Partner

Gesamtstädtisches Forderungsmanagement

Rödl & Partner

Anstoß Fachbereiche



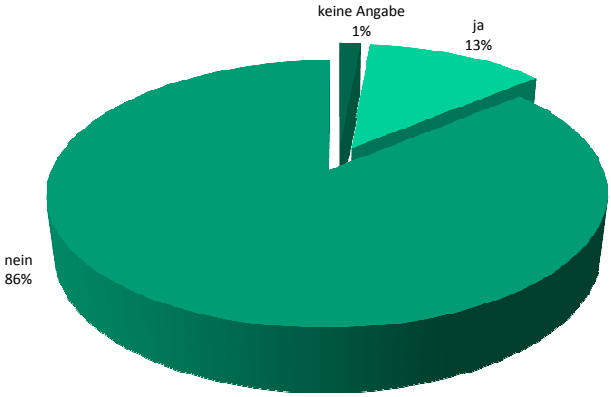
Frage: Werden Vollstreckungsmaßnahmen systematisch im Zuge der Leistungsgewährung durch die Fachbereiche angestoßen?
(Beispiel: Pfändung KfZ-Brief eines Gewerbesteuerschuldners im Rahmen des Zulassungsverfahrens)

n = 351

77

Rödl & Partner

Übermittlung betreibungsrelevanter Merkmale



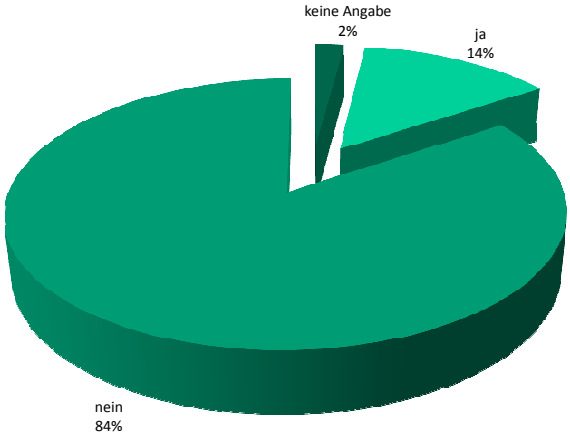
Frage: Werden seitens der Fachbereiche ergänzende betreibungsrelevante Merkmale wie "laufender Hilfebezug" etc. standardmäßig an die Kasse / den Vollstreckungsdienst übermittelt?

n = 351

78

Rödl & Partner

Beratung anderer Fachbereiche



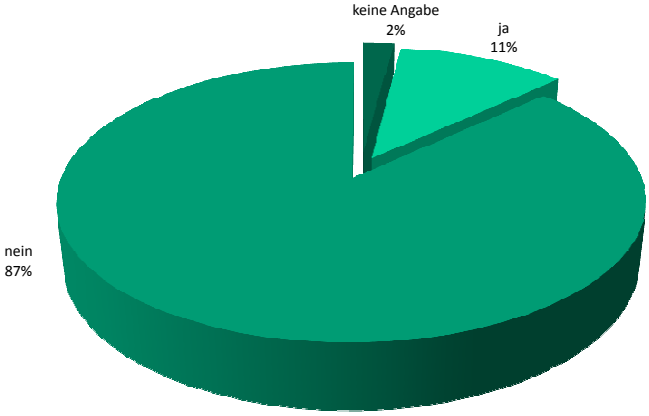
Frage: Existiert in der Verwaltung eine zentrale Stelle, die die Fachbereiche im Umgang mit Forderungen berät und unterstützt?

n = 351

79

Rödl & Partner

Standardmäßiger Abgleich Schuldner



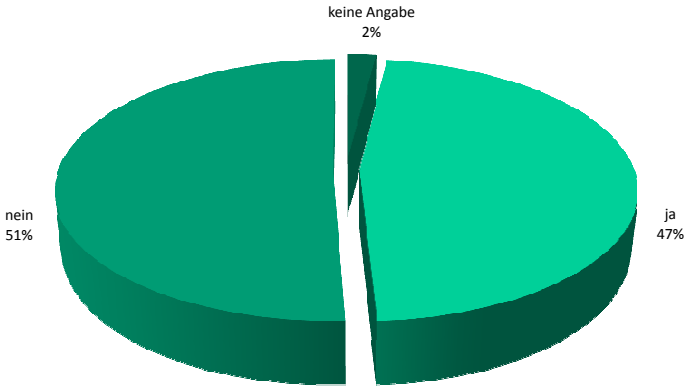
Frage: Erfolgt seitens der Fachbereiche im Zuge der Leistungsgewährung standardmäßig ein Abgleich, ob der jeweilige Antragsteller bereits Schuldner der Kommune ist?

n = 351

80

Rödl & Partner

Austausch über Dauerschuldner



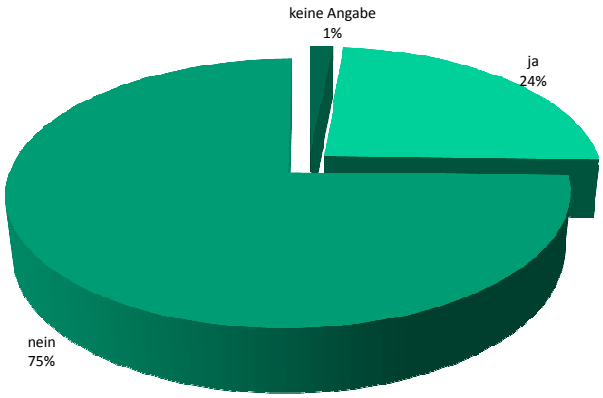
Frage: Findet bei Dauerschuldnern ein regelmäßiger Austausch des Vollstreckungsdienstes / der Kasse mit den betreffenden leistungs-gewährenden Fachbereichen über gemeinsame / abgestimmte Vorgehensweisen statt?

n = 351

81

Rödl & Partner

EC-Cash-Verfahren



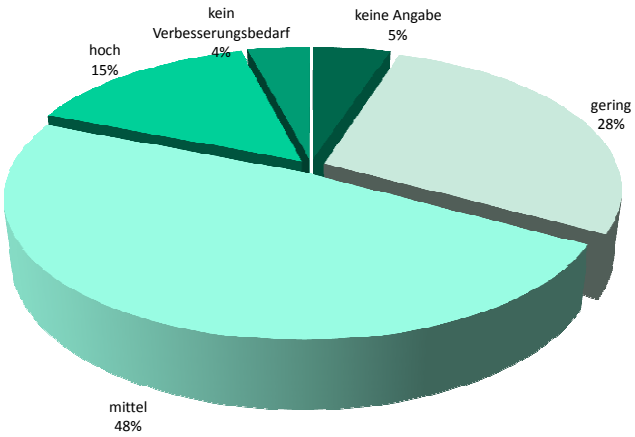
Frage: Wird das EC-Cash-Verfahren in der Verwaltung flächendeckend eingesetzt?

n = 351

82

Rödl & Partner

Verbesserung Forderungsmanagement



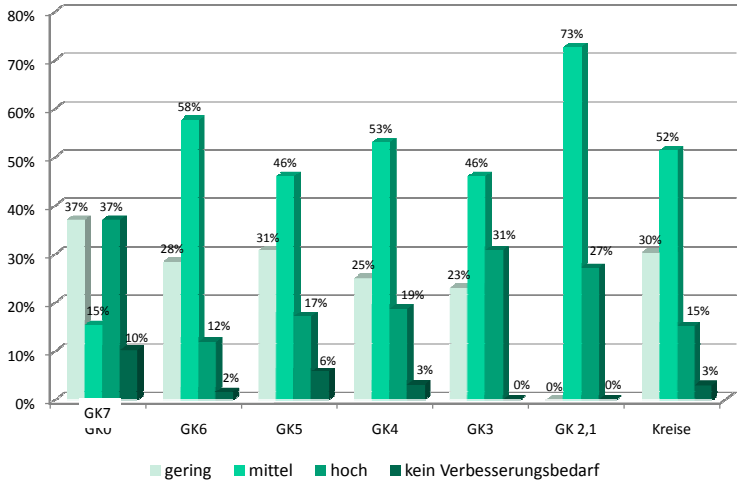
Frage: Besteht aus Ihrer Sicht Verbesserungsbedarf beim gesamtstädtischen Forderungsmanagement?

n = 351

83

Rödl & Partner

Verbesserung Forderungsmanagement Verteilung Größenklassen



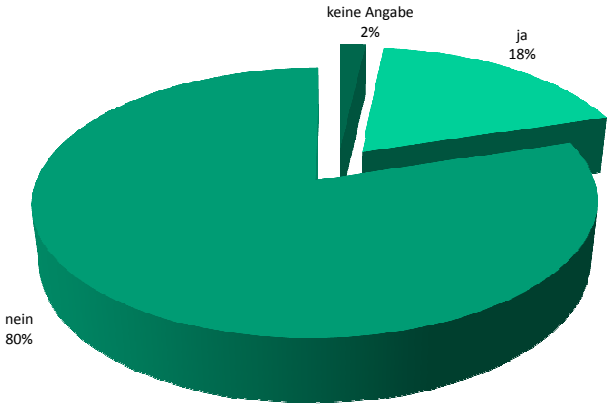
84

Rödl & Partner

Interkommunale Zusammenarbeit

Rödl & Partner

Interkommunale Zusammenarbeit



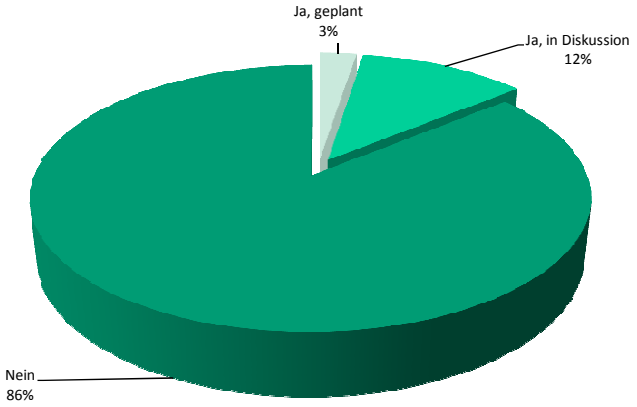
Frage: Findet eine interkommunale Zusammenarbeit im Forderungseinzug, über die Amtshilfe hinaus, statt?

n = 351

86

Rödl & Partner

Planung Zusammenarbeit



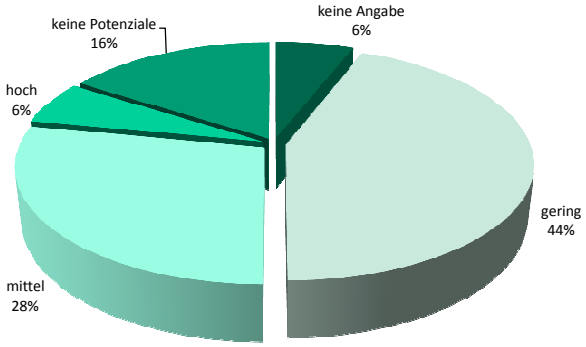
Frage: Wenn nein, ist eine Zusammenarbeit geplant / in der Diskussion?

n = 277

87

Rödl & Partner

Potenziale Langzeitüberwachung



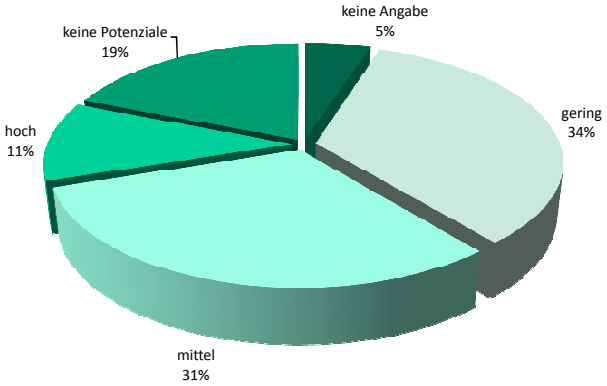
Frage: Können sich aus Ihrer Sicht Potenziale aus einer interkommunalen Zusammenarbeit im Zusammenhang mit der Langzeitüberwachung durchvollstreckter Forderungen ergeben?

n = 351

88

Rödl & Partner

Potenziale Spezialverfahren



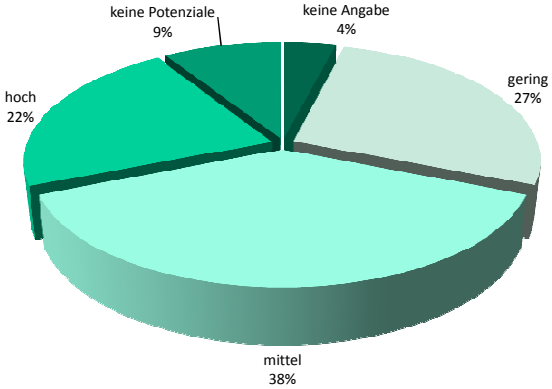
Frage: Können sich aus Ihrer Sicht Potenziale aus einer interkommunalen Zusammenarbeit im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Spezialverfahren (Insolvenzverfahren, Zwangsversteigerungen etc.) ergeben?

n = 351

89

Rödl & Partner

Potentiale Informationsmanagement



Frage: Können sich aus Ihrer Sicht Potenziale aus einer interkommunalen Zusammenarbeit im Zusammenhang mit einem gemeinsamen Informationsmanagement (fallbezogener Austausch schuldnerbezogener Informationen etc.) ergeben?

n = 351

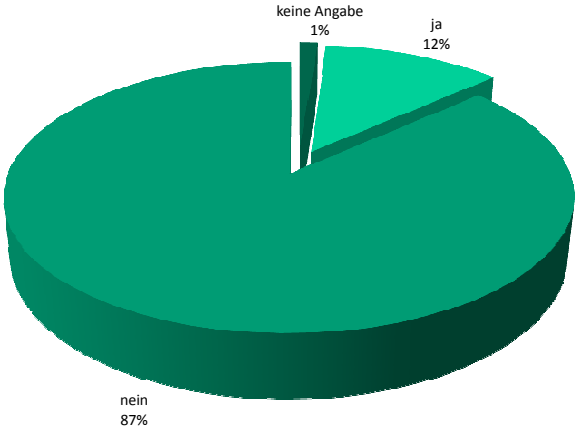
90

Rödl & Partner

Zusammenarbeit mit privaten Dienstleistern

Rödl & Partner

Zusammenarbeit mit privaten Inkassounternehmen



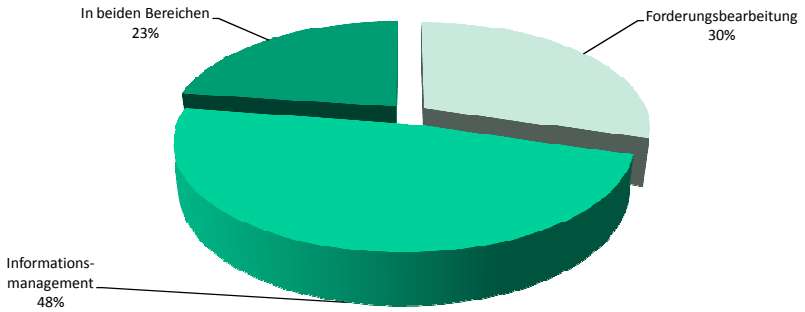
Frage: Findet eine Zusammenarbeit mit privaten Inkassounternehmen / Dienstleistern statt?

n = 351

92

Rödl & Partner

Zusammenarbeit mit privaten Inkassounternehmen-Leistungsbereich



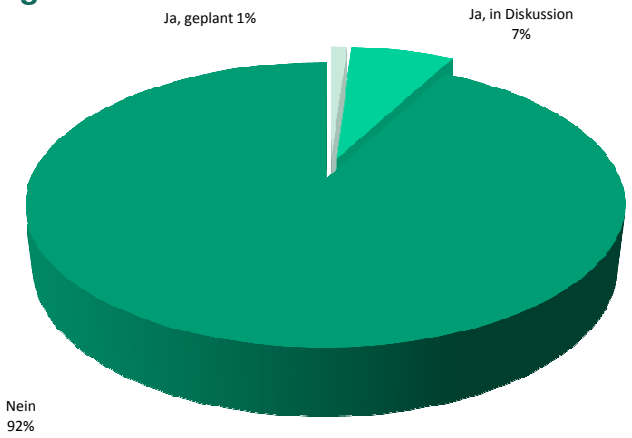
Frage: Wenn ja, in welchem Leistungsbereich ?

n = 44

93

Rödl & Partner

Zusammenarbeit mit privaten Inkassounternehmen-Planung



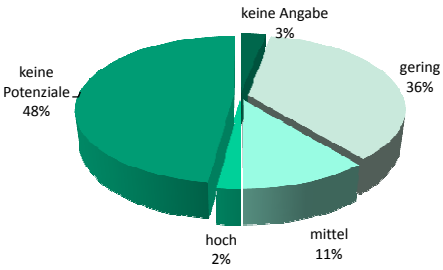
Frage: Wenn nein, ist eine Zusammenarbeit geplant / in der Diskussion?

n = 307

94

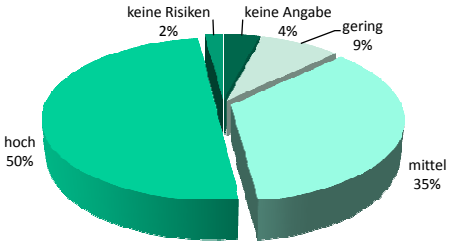
Rödl & Partner

Potenziale und Risiken Forderungsbearbeitung



Frage: Können sich aus ihrer Sicht Potenziale aus einer Zusammenarbeit mit privaten Inkassounternehmen / Dienstleistern im Bereich der Forderungs-bearbeitung ergeben?

Frage: Wie beurteilen Sie die Risiken einer Zusammenarbeit mit privaten Inkassounternehmen / Dienstleistern (Mehraufwand wg. Koordinierung, Datenschutz etc.) im Bereich der Forderungsbearbeitung?

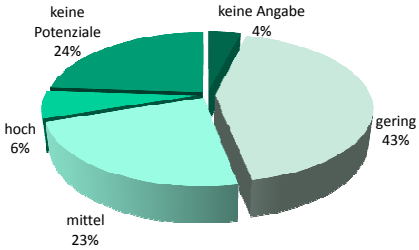


n = 351

95

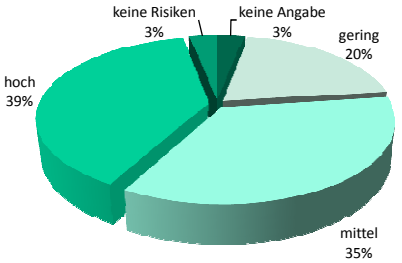
Rödl & Partner

Potenziale und Risiken Informationsmanagement



Frage: Können sich aus ihrer Sicht Potenziale aus einer Zusammenarbeit mit privaten Inkassounternehmen / Dienstleistern im Bereich des Informationsmanagements ergeben?

Frage: Wie beurteilen Sie die Risiken einer Zusammenarbeit mit privaten Inkassounternehmen / Dienstleistern (Mehraufwand wg. Koordinierung, Datenschutz etc.) im Bereich des Informationsmanagements?



n = 351

96

Ihre Ansprechpartner

Rödl & Partner

Henning Fischer
Rechtsanwalt

Gregor Mainzer
Dipl. Wirtschaftsjurist

Rödl & Partner GbR
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte
Kranhaus 1, Im Zollhafen 18
50678 Köln

Tel.: +49 (2 21) 94 99 09- 0
Fax.: +49 (2 21) 94 99 09-900

E-Mail: Henning.Fischer@roedl.com
Gregor.Mainzer@roedl.com